Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 28 (1973)

Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Walter de Gruyter
Berlin · New York

Eduard Imhof

Thematische Kartographie

Groß-Oktav. XIV, 360 Seiten. Mit 153 Abbildungen und und 6 mehrfarbigen Tafeln. 1972. Ganzleinen DM 68,—
ISBN 3 11 002122 6
(Lehrbuch der Allgemeinen Geographie, Band 10)

Das vorliegende Lehrbuch von Professor Imhof ist eine leicht lesbare und kurzgefaßte Darstellung der thematischen Kartographie. Ausgehend von der Vermittlung allgemeiner graphischer Erfahrungen wird zunächst eine umfassende Symbollehre vermittelt. Zentrales Anliegen des Verfassers ist dabei ein System geokartographischer Gefüge oder Strukturen. Ferner werden behandelt: Kartennetze, Basiskarten, Generalisierungen, Beschriftungen, Zeichnungs- und Reproduktionstechniken, der Einsatz von Computern, kartenverwandte Darstellungen, Inhalt und Aufbau von Atlanten u. a.
Dieses neuartige Werk ist das Ergebnis jahrzehntelanger Erfahrungen des Verfassers als Hochschullehrer der Kartographie und als Hersteller vieler Karten.

Martin Schwind

Allgemeine Staatengeographie

Groß-Oktav. XXII, 585 Seiten. Mit 94 Abbildungen und 57 Tabellen. 1972. Ganzleinen DM 94,—
ISBN 3 11 001634 6
(Lehrbuch der Allgemeinen Geographie, Band 8)

Schwinds allgemeine Staatengeographie enthält eine neue Konzeption für jenen Wissenschaftsbereich, den man seit Friedrich Ratzel als Politische Geographie bezeichnete, aber um 1930 durch das Abgleiten in die Geopolitik zu einer verhängnisvollen Pseudowissenschaft entartete. Das Buch zeigt einen neuen Ansatz auf und weist der geographischen Forschung neue Wege. Es untersucht die Frage nach der raumwirksamen Tätigkeit jedweden Staates.
Die Geographie der Staaten untersucht die geographische Umwelt als Herausforderung an den Staat, und sie erforscht die Antworten, die der Staat in seinen wechselnden historischen Situationen auf diese Herausforderungen seiner Landschaft anheimgegeben hat.

Kilchenmann / Steiner / Matt / Gächter

Computer-Atlas der Schweiz

Bevölkerung / Wohnen / Erwerb / Landwirtschaft

Eine Anwendung des GEOMAP-Systems für thematische Karten

Computerkarten: Geographisches Institut und Rechenzentrum der Universität Zürich
Graphische Gestaltung und Reproduktion: Kümmerly & Frey, Kartographie, Bern
Format 21 x 29,7 cm Preis Fr. 24.–

Inhaltsverzeichnis

Vorwort
1. Einleitung
2. Das Computer-Programm GEOMAP
3. Datenaufarbeitung
4. Zum Problem der Klassenbildung
5. Thematische Computerkarten der Schweiz
6. Literatur und statistische Quellen

Karten

Bevölkerung (Karten 1–23)
Wohnen (Karten 24–29)
Erwerb (Karten 30–35)
Nationalratswahlen (Karten 36–40)
Wehrsteuer (Karten 41–45)
Landwirtschaft (Karten 46–68)

Computerkarten wurden im vergangenen Jahrzehnt in zunehmendem Maße für die verschiedensten Zwecke benützt. Geographen, Planer, Ökologen und viele andere haben dieses Hilfsmittel in der Forschung eingesetzt, vor allem deshalb, weil es mit diesen Karten ohne großen Aufwand möglich ist, den Maßstab, die Klassenintervalle und die Signaturen zu variieren, und weil innerhalb kürzester Zeit beliebig viele Karten ausgedruckt werden können. Als die ersten Karten 1960 erschienen, merkte man bald, daß es einige Zeit brauchen würde, bis sich die Öffentlichkeit mit solchen neuen und vergleichsweise recht primitiven Karten zurechtfinden würde. Aus technischen Gründen sind Computerkarten auch heute noch schwieriger zu lesen als traditionelle thematische Karten. Ein gutes Beispiel sind die Daten von nationalen Zählungen. Sie werden normalerweise nur in der Form von Tabellen publiziert, welche die räumliche Komponente und die geographische Lage nicht darstellen können. Mit der Benützung eines Computerkarten-Systems ist es jetzt möglich, sehr rasch Karten von den Daten herzustellen, sobald diese greifbar sind, die räumliche Verteilung zu zeigen und vergleichbare Karten für jede neu erfaßte Situation zu produzieren. Es ist überraschend, daß die geographische Lokalisation der Daten in der Vergangenheit eine so untergeordnete Rolle gespielt hat. Die Nachfrage nach schnellen Möglichkeiten der räumlichen Datenausgabe in jüngster Zeit rechtfertigt heute die Herausgabe eines solchen Atlasses.

In allen Buchhandlungen

KÜMMERLY & FREY GEOGRAPHISCHER VERLAG BERN